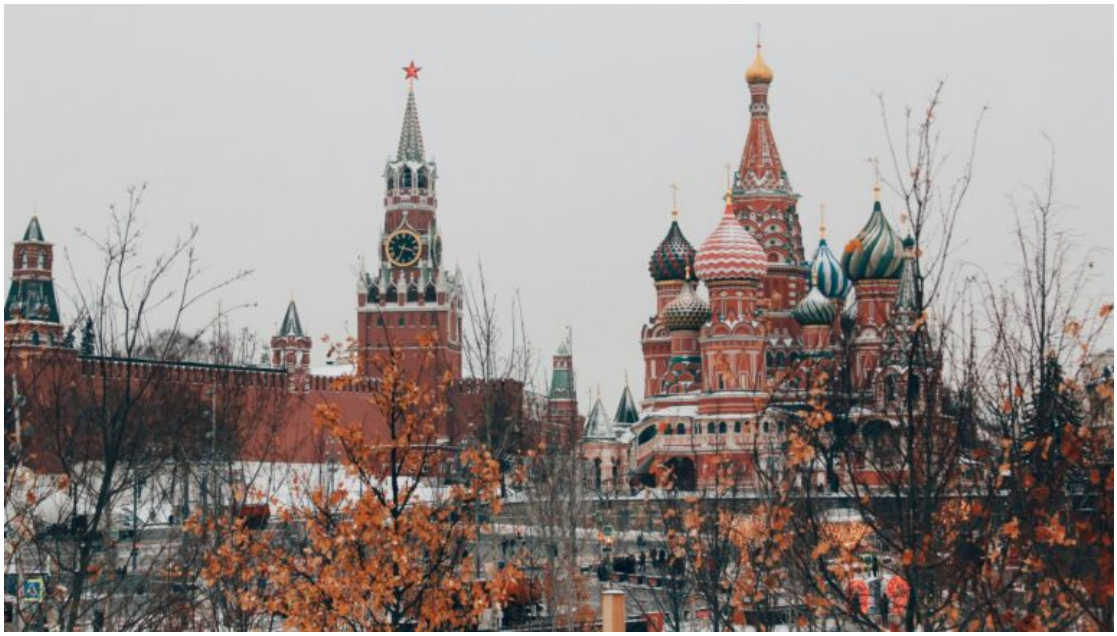
https://blog.de.erste-am.com/ukraine-konflikt-sanktionen-gegen-russland/

# Ukraine-Konflikt: Sanktionen gegen Russland

Erste AM Investment Division / Erste AM Communications



© Moskau (c) michael-parulava-unsplash

Die Invasion der Ukraine durch die russischen Streitkräfte schreitet weiter voran. Laut Financial Times greifen die Truppen von der nördlichen Grenze aus Weißrussland, der östlichen Grenze zu Russland, und im Süden von der Krim aus an.

Das Nachrichtenportal Bloomberg berichtet, dass das russische Militär das Kernkraftwerk Tschernobyl eingenommen hat, das etwa 130 Kilometer nördlich von Kiew liegt.  Moskau bereitet weitere Angriffswellen vor, um in das Landesinnere vorzustoßen.

### Erste Reaktion des Westens auf die Invasion

Gestern gab es auch die erste Reaktion des Westens auf die Invasion. Sowohl die USA, die EU als auch Großbritannien gaben Sanktionen gegenüber Russland bekannt. Diese zielen vor allem auf Russlands größte Banken, Oligarchen und den Export von Technologiegütern nach Russland ab.

Die Sanktionen richten sich jedoch vorerst nicht auf Russlands Öl- und Gasverkäufe, die im vergangenen Jahr etwa die Hälfte der Exporteinnahmen des Landes ausmachten. Sorgen, dass dies geschehen könnte, haben den Ölpreis in den letzten Wochen merklich ansteigen lassen.

Die Märkte reagierten gestern erleichtert auf die Ankündigung der Sanktionen, offenbar war hier ein strengeres Vorgehen eingepreist. Nach einer schwachen Eröffnung drehte der US-Leitindex S&P 500 in die Gewinnzone und beendete den Tag mit einem Plus von 1.5%.  Der Rohölpreis der Nordseemarke Brent, der zwischenzeitlich auf über US-Dollar 105 angestiegen war, ging unter die wichtige Marke von USD 100 zurück.

Obwohl die sicheren Häfen, wie Gold oder kreditsichere Staatsanleihen, gestern im Plus lagen, mussten auch sie Teile der Gewinne im späten amerikanischen Handel abgeben. Die heutige Handelssitzung in Asien schloss sich den Vorgaben aus Amerika an. Der japanische Leitindex Nikkei legte um 1.95% zu. Auch Terminkontrakte auf europäische Aktienmärkte deuten heute auf deutliche Zugewinne hin.

### Was werden wir die nächsten Tage beobachten?

Trotz des Aufatmens der Märkte gehen wir davon aus, dass die Volatilität wie schon in den letzten Wochen hoch bleiben wird. Darauf deutet auch der VIX Index hin, der auf einem erhöhten Niveau von ca. 30 notiert und der die erwartete kurzfristige Volatilität des S&P 500 widerspiegelt.

Aus unserer Sicht werden in den nächsten Tagen vor allem die folgenden Faktoren wichtig sein:

- der weitere Verlauf der militärischen Handlung in der Ukraine und ob diese auf die Ukraine beschränkt bleiben werden
- nach deren Ende das weitere politische Geschehen in der Ukraine
- die Sanktionsmechanismen durch den Westen aber auch etwaige Gegensanktionen Russlands, die Öl- und Gaslieferungen betreffen könnten.

Vor allem der letzte Punkt ist entscheidend für die Auswirkungen auf das weitere globale Wachstum und die Inflation.

**Hier finden Sie eine Zusammenfassung der hochkarätigen Diskussionsrunde vom Finanzmedium „Der Börsianer“ vom 24.2.2022**

*Dominik Hojas, Der Börsianer* (*Moderation*)
**Peter Brezinschek**, Chefanalyst Raiffeisen Bank International AG
**Wolfgang Matejka**, Geschäftsführer Matejka & Partner Asset Management
**Gerhard Winzer**, Chefökonom Erste Asset Management
**Wichtige rechtliche Hinweise:**

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

ERSTE Asset Management

## Erste AM Investment Division / Erste AM Communications